Fernheizwerk Süd

Rosiwalgasse 94
1230 Wien, Österreich

Das Gebäude stellt ein Spitzenkraftwerk als Ergänzung zum bestehenden Versorgungssystem der Fernwärme Wien zur Deckung des Wärmebedarfs der Haushalte in Wien bei extremen Außenkältetemperaturen dar.
Die Form ist eine Art halbe liegende Tonne aus Aluminiumblech, die im Erdgeschossbereich mit durchlaufenden eingefassten Glasquadraten Einblicke ins Innere gewährt.
Die Vertikalerschließung erfolgt über einen rechteckigen gelben Turm, der durch einen Glasschlitz vom Blechgebäude getrennt ist. Gebäudehöhe: 25 m. Kaminhöhe: 60 m. Konstruktion: Stahl, Zweigelenksbögen, Kammerverbundstützen und Slim-floor-Decken im Bereich der Büro- und Sozialräume. Außenhaut: Gebogene Trapezbleche mit Weiß-Aluminium-Beschichtung.

ARCHITEKTUR
Martin Kohlbauer

BAUHERRSCHAFT
Fernwärme Wien

TRAGWERKSPLANUNG
Walter Paul

FERTIGSTELLUNG
1996

SAMMLUNG
Architekturzentrum Wien

PUBLIKATIONSDATUM
14. September 2003

Fernheizwerk Süd

DATENBLATT

Architektur: Martin Kohlbauer
Mitarbeit Architektur: Georg Töpfer
Bauherrschaft: Fernwärme Wien
Tragwerksplanung: Walter Paul (Herbert Granzer)
Fotografie: Rupert Steiner

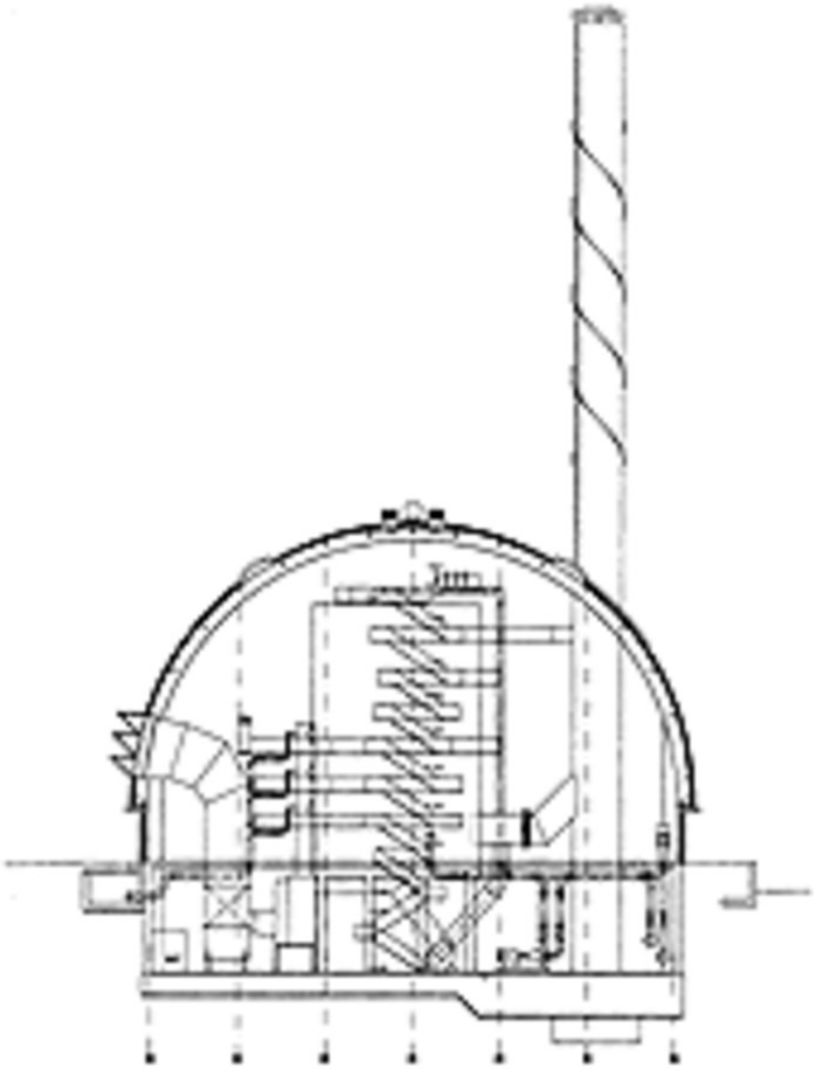
Funktion: Industrie und Gewerbe

Ausführung: 1994 - 1996

WEITERE TEXTE

Wie Wasser, Feuer, Licht, Walter Chramosta, Spectrum, Samstag, 24. Mai 1997

Fernheizwerk Süd



Querschnitt